

Medienmitteilung, 3. April 2019

Bauarbeiten am östlichen Zugersee

Ab Juni gilt ein neuer Fahrplan auf der Gotthard-Achse

Ab dem 9. Juni 2019 bis am 12. Dezember 2020 wird die Bahnstrecke zwischen Zug Oberwil und Arth-Goldau wegen Bauarbeiten komplett gesperrt. Dank dem Bau einer neuen Doppelspur bei Walchwil profitieren künftig Reisende von mehr, schnelleren und bequemerer Verbindungen auf der Nord-Süd-Achse und von einem guten Angebot im Regionalverkehr. Aufgrund der Streckensperre ändert der Fahrplan auf der Nord-Süd-Achse teilweise stark. Reisende können auch weiterhin für sämtliche Verbindungen den öffentlichen Verkehr nutzen, müssen aber mit angepassten Fahrzeiten, Gleisänderungen und Reisezeitverlängerungen rechnen. Kundinnen und Kunden werden gebeten, ihre Verbindungen ab dem 9. Juni 2019 im bereits angepassten Online-Fahrplan zu prüfen.

Die SBB baut die Zufahrten zum Gotthard aus. Der Bau der neuen 1,7 Kilometer langen Doppelspur bei Walchwil ermöglicht mehr und schnellere Verbindungen im Personenverkehr auf der Gotthard-Achse. Zudem können die Züge der S-Bahn-Linie S2 künftig nicht nur stündlich bzw. alle zwei Stunden halbstündlich, sondern konsequent im Halbstundentakt zwischen Baar Lindenpark und Walchwil verkehren. Ebenso kann die S2 neu alle 30 Minuten die Haltestelle Walchwil Hörndli bedienen. Dank der kompletten Sperrung während eineinhalb Jahren können die Bauzeit und die Emissionen deutlich reduziert werden. Ohne Totalsperre würden die Bauarbeiten rund sechseinhalb Jahre dauern.

Gleichzeitig saniert die SBB auf der Strecke Zug–Arth-Goldau sieben Tunnel, hinzu kommen 49 weitere Sanierungsprojekte wie Unterführungen, Durchlässe und Brücken. Mit den Substanzerhaltungsmassnahmen an den Tunnel können künftig auch Doppelstock-Züge zwischen Zug und Arth-Goldau verkehren. Zudem erhält der Bahnhof Arth-Goldau erneuerte Gleis- und Perronanlagen. Beim Umbau werden

unter anderem die Perrons erhöht, um ein stufenfreies Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.

Neuer Fahrplan gilt ab dem 9. Juni

Der angepasste Fahrplan gilt ab Pfingstsonntag, 9. Juni 2019. Die Zusatzzüge für den Pfingstverkehr aus dem Tessin verkehren jedoch noch über die Ostseite des Zugersees. Dies ist möglich, da die Bahnstrecke zwischen Zug Oberwil und Arth-Goldau erst am 10. Juni 2019 abends komplett gesperrt wird.

Gotthardzüge verkehren via Rotkreuz und sind 8 bis 15 Minuten länger unterwegs

Während der Bauarbeiten wird der gesamte Fernverkehr von Zürich HB–Zug–Arth-Goldau Richtung Gotthard via Rotkreuz umgeleitet (EuroCity, InterCity 2 und Interregio 46). Die Züge wenden in Rotkreuz und halten meist auch dort. Die Fahrzeiten der Fernverkehrszüge Basel SBB–Luzern–Arth-Goldau–Erstfeld respektive Lugano/(Milano) werden ebenfalls angepasst, um die Anschlüsse zu gewährleisten. Die Fahrzeit im Fernverkehr zwischen der Deutschschweiz und dem Tessin verlängert sich um 8 bis 15 Minuten.

Angepasster S-Bahn-Fahrplan und ausgebautes Busangebot in der Deutschschweiz

Auch im Regionalverkehr kommt es zu grossen Anpassungen. Zwischen Baar Lindenpark und Zug Oberwil verkehrt die S-Bahn montags bis freitags im Halbstundentakt. Die S-Bahn von (Flüelen)–Brunnen–Arth-Goldau nach Rotkreuz verkehrt im Stundentakt, in Rotkreuz besteht Anschluss an den IR75 von/nach Zürich. Die S32 Arth-Goldau–Immensee–Rotkreuz verkehrt während der Bauarbeiten nicht. Die S2 verkehrt stattdessen teilweise zu den Zeiten der S32. Wo möglich, wurde als Ersatz in der Hauptverkehrszeit ein Halt der S2 in Immensee eingeplant. Bei der S3 Brunnen–Luzern wurden Anpassungen im Minutenbereich vorgenommen. Zwischen Zug und Arth-Goldau wird das Busangebot der Linien 5 und 21 der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) ausgebaut. Eine neue Buslinie 71 verbindet Schwyz (Post) direkt mit Zug (Bahnhofplatz), mit Anschluss von/nach Zürich. Zwischen Brunnen und Erstfeld verkehrt ein Bahnersatzbus mit Anschluss an die S2 in Brunnen, in der Hauptverkehrszeit in Flüelen.

Anpassungen im Tessin

Die Züge erreichen Bellinzona und Lugano später und fahren früher ab. Der Fahrplan der S-Bahnen im Tessin wird angepasst, damit die verschiedenen Anschlüsse gewährt werden können. Auch die Anschlusssituationen in Mailand ändern. Wichtig ist, dass die Anschlüsse zwischen dem Fernverkehr und dem Regionalverkehr kürzer sein werden, in Bellinzona sowie in Lugano.

Die Fahrausweise werden weiterhin über die direkte Strecke Arth-Goldau–Zug ausgestellt und berechnet. Sie berechtigen zur Fahrt via Rotkreuz, werden jedoch nicht speziell gekennzeichnet.

Information der Reisenden mit Online-Fahrplan und Kundenbetreuern

Neben der Anpassung des Online-Fahrplans informiert die SBB die Reisenden mit Durchsagen in den Zügen sowie über die Monitore an den Bahnhöfen. Zudem macht die SBB mit Verteilaktionen in den Zügen auf die Sperre aufmerksam. Weiter stehen Reisenden an den Bahnhöfen Kundenbetreuer für Auskünfte zur Verfügung. Auch der Railservice kann bei Fragen weiterhelfen (Tel. 0848 44 66 88, CHF 0.08/Min.).